Aufgabe 5 (Backtracking)

Das Springerproblem ist ein kombinatorisches Problem, das darin besteht, für einen Springer auf einem leeren Schachbrett eine Route von einem gegebenen Startfeld aus zu finden, auf der dieser jedes Feld des Schachbretts genau einmal besucht.

Ein Schachbrett besteht aus 8x8 Feldern. Ein Springer kann bei einem Zug von einem Ausgangsfeld aus eines von maximal 8 Folgefelder betreten, wie dies in der folgenden Abbildung dargestellt ist. Der Springer darf selbstverstndlich nicht über den Rand des Schachbretts hinausspringen.

Eine Lösung des Springerproblems mit Startfeld h1 sieht wie folgt aus. Die Felder sind in ihrer Besuchsreihenfolge durchnummeriert. Der Springer bewegt sich also von hi nach £2, dann von f2 nach h3 usw.

```
29
               49
                   12
41
   10
           26
                       31
                           16
   25
28
                   15
       40
                30
                        50
                           13
            11
9
   42
        27
            56
               61
                   48
                       17
                            32
24
   39
       58
           47
               64
                   53
                       14
                           51
        55
           62 57
43
   8
                   60
                      33
                           18
   23 46
           59
               54 63
38
                      52
                           3
7
    44
       21
           36
               5
                    2
                        19
                           34
22
   37
       6
            45 20 35
                       4
                            1
```

Formulieren Sie einen rekursiven Algorithmus zur Lösung des Springerproblems von einem vorgegebenen Startfeld aus. Es sollen dabei alle möglichen Lösungen des Springerproblems gefunden werden. Die Lösungen sollen durch Backtracking gefunden werden. Hierbei werden alle möglichen Teilrouten systematisch durchprobiert, und Teilrouten, die nicht zu einer Lösung des Springerproblems führen können, werden nicht weiterverfolgt. Dies ist durch rekursiven Aufruf einer Lésungsfunktion huepf(z, y, z) zu realisieren, wobei

- x und y die Koordinaten des als nächstes anzuspringenden Feldes sind, und
- z die aktuelle Rekursionstiefe enthält. Wenn die Rekursionstiefe 64 erreicht und das betreffende Feld noch unbesucht ist, ist eine Lösung des Springerproblems gefunden.

Der initiale Aufruf Ihres Algorithmus kann beispielsweise über den Aufruf huepf(1,8,1)

erfolgen.

Wählen Sie geeignete Datenstrukturen zur Verwaltung der unbesuchten Felder und zum Speichern gefundener (Teil) Lösungen. Der Algorithmus soll eine gefundene Lösung in der oben angegebenen Form ausdrucken, also als Matrix mit der Besuchsreihenfolge pro Feld.